

Ergebnis-Protokoll zur Fachsitzung FFH- Gebiete und Entwicklungsziele nach EG- WRRL und NATURA 2000 des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) "Platkower Mühlenfließ"

Ort, Datum & Zeit:

LUGV, Frankfurt Oder

16.02.2011, 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Teilnehmer:

- Herr Sonnenburg – LUGV RO5
- Herr v. Heydebrand – LUGV RO7
- Herr Fetsch – (in Vertretung von Hr. Schiwietz)
Landschaftspflegeverband Mittlere Oder e.V.
- Frau Wagler – UNB MOL
- Herr Dorn – UNB MOL
- Frau Diemer - Planungsbüro YGGDRASIL Diemer
- Frau Peters – Planungsbüro YGGDRASIL Diemer
- Herr Abazid – Planungsbüro YGGDRASIL Diemer
- Herr Bilinski – Freie Planungsgruppe Berlin (FPB) GmbH
- Herr Tugendheim – Freie Planungsgruppe Berlin (FPB) GmbH

Entschuldigt:

- Herr Schiwietz – Landschaftspflegeverband Mittlere Oder e.V.
- Herr Streckenbach – UNB MOL
- Herr Riecker - Freie Planungsgruppe Berlin (FPB) GmbH

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Vorstellung der Teilnehmer
2. Diskussion zum Status des Treffens: Interne Abstimmung oder zu veröffentlichende Sitzung
3. Präsentation zum aktuellen Stand des GEKs
4. Gewässerökologische Planungsoptionen im Bereich von FFH-Gebieten:

Graning

Matheswall/Schmielensee; -Ergänzung

Lietzen-Döbberin

Gusower Niederheide

Lietzener Mühltal

TOP 1

Vorstellung der Teilnehmer Herr Streckenbach und Herr Schiwietz sind krankheits- bzw. terminbedingt verhindert. Sie werden von Frau Wagler bzw. Herrn Fetsch vertreten. Herr Riecker ist krankheitsbedingt verhindert und wird von Herrn Tugendheim vertreten.

TOP 2

Diskussion zum Status des Treffens: Interne Abstimmung oder zu veröffentlichende Sitzung

zuständig	Termin	Inhalt
FPB / LUGV RO5	Bis zur 9. KW	Sitzung hat öffentlichen Beratungsstatus; alle Ergebnisse / Daten / Dokumente werden auf www.wasserblick.net der Öffentlichkeit zu Verfügung gestellt

TOP 3

Präsentation zum aktuellen Stand des GEKs Den Teilnehmern wurde der aktuelle Bearbeitungsstand des GEKs und die Anforderung der EG-WRRL und der LB an die Integration von Entwicklungszielen der FFH-Schutzgebietsausweisungen erläutert.

zuständig	Termin	Inhalt
		Nicht-berichtspflichtige Gewässer und Feuchtgebiete innerhalb des Planungsraums des GEKs
		Laut Leistungsbeschreibung sind neben den berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern (OWK) und ihrem Umfeld die wertgebenden Biotope innerhalb von NATURA 2000-Schutzgebietsausweisungen (LRT) in das GEK zu integrieren, wenn ein räumlich funktionaler Zusammenhang zu den berichtspflichtigen Wasserkörpern besteht. Weiterhin wurde eine Auswahl von nicht-berichtspflichtigen Fließgewässern mit räumlich-funktionalem Zusammenhang zum Platkower Mühlenfließ untersucht. Feuchtgebiete und Gewässer ohne räumlich-funktionalen Zusammenhang zu berichtspflichtigen OWKs sind nicht Gegenstand des GEKs.
		Bearbeitungstiefe

zuständig	Termin	Inhalt
		Die Bearbeitungstiefe entspricht der generellen Bearbeitungstiefe des GEK, das heißt, „[...] es sind auf Basis der verfügbaren Informationen und des abgefragten Expertenwissens überschlägige Aussagen zu treffen.“ LB, 4.4.6.1

TOP 4

**Gewässerökologische
 Planungsoption im Bereich
 von FFH-Gebieten**

Den Teilnehmern wurde mittels Kartenmaterial und Fotos mögliche Zielkonflikte zwischen Entwicklungszielen gemäß EG-WRRL und FFH-RL innerhalb der genannten Schutzgebietsausweisungen vermittelt.

zuständig	Termin	Inhalt
		FFH-Gebiet 702 Graning - Planungsoptionen
		Es wird festgehalten, dass die Stärkung des Landschaftswasserhaushalts durch die Modifizierung / Aufgabe der künstlichen Vorflut die zentrale Erhaltungsmaßnahme für die Verbesserung der wertgebenden Sölle und Seen (LRTs) darstellt.
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts (LHW) innerhalb des Granings diskutiert. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass ein Veränderung der Vorflutverhältnisse über den Graben unterhalb des vordersten Granings und der anschließenden Rohrleitung zum Galgsee eine geeignete Maßnahme ist, um den LWH und insbesondere die Erhaltungszustände der Feldsölle zu verbessern. Denkbar ist ein totaler Verschluss und die Anlage von abgestuften Überlaufschwelen. Die Maßnahmenoptionen werden in die Variantenbetrachtungen des GEKs integriert.
		FFH-Gebiet 702 Graning – Weitere Gutachten
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Die FPB GmbH entwirft Maßnahmenvarianten und trifft aufgrund der vorhandenen Unterlagen überschlägig Aussagen zu deren Wirkungsweise. Sollten weitere Erhebungen/Studien (v.a. Hydraulische/Hydrologische Studien) als dringend notwendig erachtet werden, wird darauf in der Berichtsfassung als Empfehlung hingewiesen.
UNB MOL	2.- und 3. PAK	Die UNB MOL wird zu PAK 2+3 eingeladen und legt dort ggf. weitere Informationen zum Erhaltungszustand der LRT-Flächen vor.
		FFH-Gebiet Graning (702) – Integration der FFH-Managementplanung
Planungsbüro	Im	Das Planungsbüro YGGDRASILDiemer erarbeitet den FFH-Managementplan für den Graning. Sollten weitere für die

zuständig	Termin	Inhalt
YGGDRASIL Diemer	laufenden Planungs- prozess	dargestellten Planungsoptionen relevante Informationen erarbeitet werden, werden die Informationen an die FPB GmbH weitergegeben.
FPB GmbH	Im laufenden Planungs- prozess	Die FPB GmbH erteilt dem Planungsbüro YGGDRASILDiemer auf Anfrage Informationen zum Planungsstand des GEK.
		FFH-Gebiet Matheswall/Schmielensee (67); -Ergänzung(734)
		Es bestehen keine gewässerökologische Maßnahmenvarianten, die eine Verbesserung des Erhaltungszustands der Waldflächen am Luisenhof erwarten lassen.
LUGV RO7	Ca. 16. KW	Eine neue Flächenkulisse und Schutzgebietsverordnung befindet sich momentan in Bearbeitung. Sobald die Fassung für die öffentliche Auslegung fertig ist und als gesichert gelten kann (in ca. 2 Monaten, Auskunft Hr. v. Heydebrand) werden Daten (Flächenshape, NSG-Verordnung, etc) durch Herrn v. Heydebrand an Herrn Sonnenburg und die FPB GMBH übergeben.
FPB GmbH	Im laufenden Planungs- prozess	Ergeben sich durch die neue Flächenkulisse weiterer Maßnahmenbedarf, wird dieser veränderte Planstand in die Maßnahmenplanung integriert.
		FFH Gebiet Lietzen-Döbberin (397) - Planungsoptionen
		Es wird festgehalten, dass die Stärkung des Landschaftswasserhaushalts durch die Modifizierung / Aufgabe der künstlichen Vorflut die zentrale Erhaltungsmaßnahme für die Verbesserung der wertgebenden Sölle und Seen (LRTs) darstellt.
FPB GmbH	Im laufenden Planungs- prozess	Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts (LHW) innerhalb des Gebiets diskutiert. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass ein Veränderung der Vorflutverhältnisse über den Lietzener Graben eine geeignete Maßnahme ist, um den LWH und insbesondere des Erhaltungszustand der Feldsölle zu verbessern. Denkbar ist ein totaler Verschluss und die Anlage von abgestuften Überlaufschwelen. Die Maßnahmenoptionen werden in die Variantenbetrachtungen des GEKs integriert.
FPB	9. KW	Die FPB GmbH fragt bei der zuständige Stelle im LUGV (Fr. Hölzig) bzw. beim GEDO Unterlagen zu den Grundwasserverhältnissen und Meliorationsmaßnahmen im Gebiet an.
FPB GmbH	Im laufenden Planungs- prozess	Die FBP GmbH entwirft Maßnahmenvarianten und trifft aufgrund der vorhandenen Unterlagen überschlägig Aussagen zu deren Wirkungsweise. Sollten weitere Erhebungen/Studien (v.a. Hydraulische/Hydrologische Studien) als dringend notwendig erachtet werden, wird darauf in der Berichtsfassung als

zuständig	Termin	Inhalt
		Empfehlung hingewiesen.
		FFH Gebiet Lietzen-Döbberin (397) - Akzeptanzanalyse
LUGV RO7		Herr v. Heydebrand bietet an, Fragen des Landschaftswasserhaushaltes im Bewirtschaftungserlass zu erörtern → diese „Akzeptanzanalyse“ wird an die FPB GmbH übergeben
LUGV RO7	2. PAK	Herr v. Heydebrand übermittelt eine Liste ihm bekannter Adressen von Betroffenen an Herrn Sonnenburg zwecks Einladung zum nächsten PAK-Termin.
		FFH Gebiet Gusower Niederheide (557) - Planungsoptionen
		Es wurden Maßnahmen zur eigendynamischen Sohlanhöhung durch Totholzeinbauten zur Verbesserung des Wasserhaushalts im Torfbusch diskutiert. Eine Anhebung des Sohl-niveaus innerhalb eines kurzen Zeitraums auf eine Höhe, die eine naturgemäße Interaktion mit der Aue reaktivieren könnte, kann jedoch nicht prognostiziert werden.
UNB MOL	11. KW	Frau Wagler recherchiert Unterlagen zur Ausleitung oberhalb der Rampe.
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Eine Verbesserung des Wasserhaushalts durch eine Erhöhung der Ausleitungsmengen in den Torfbusch oberhalb der Rampe wird bei ggf. vorliegenden Unterlagen geprüft und in den Planungsprozess integriert.
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Im Rahmen der Prüfung der Raumwiderstandsanalyse und des Konfliktpotentials für Gewässerentwicklungsmaßnahmen (Kap. 8) wird auf die besondere Konfliktsituation des Bibervorkommens im Projektgebiet eingegangen.
		FFH-Gebiet Lietzener Mühlental (66) - Planungsoptionen
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Im Rahmen der EG-WRRL ist eine Herstellung der Durchgängigkeit an den Lietzener Fischteichen und dem Mühlensee aufgrund der Ausweisung des PMF als HMWB nicht dringend erforderlich. Laut LB ist das Platkower Mühlenfließ als Vorranggewässer für die Durchgängigkeit jedoch „vorrangig“ mit dem guten ökologischen Zustand (= Herstellung der Durchgängigkeit) zu beplanen. Das Durchgängigkeitskonzept wird bezüglich seiner Prioritätsstufen für das Platkower Mühlenfließ geprüft und integriert
		Eine Spundwand- und eine Umgehungsgerinnelösung wird einvernehmlich als nicht verhältnismäßig abgelehnt. Als günstigste Variante zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit wird der Bau von Rauen Rampen/Gleiten an den Fischteichen und vom Mühlensee weiterhin geprüft und in die Maßnahmenkonzeption als Variante aufgenommen (s.u.).

zuständig	Termin	Inhalt
		Im GEK werden drei Maßnahmenvarianten geprüft: <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung der Fischteichnutzung, Herstellung der Durchgängigkeit durch drei Fischaufstiegsanlagen (FAA) - Weiterhin Fischteichnutzung unter Reduzierung der ökologisch schadhaften Auswirkungen (Hydraulischer Stress durch Hochflutwelle, Unterschreitung des ökologischen Mindestwasserabflusses, Vermutete Nährstoffbelastung), keine Wiederherstellung der Durchgängigkeit - Weiterhin Fischteichnutzung unter Reduzierung der ökologisch schadhaften Auswirkungen (Hydraulischer Stress durch Hochflutwelle, Unterschreitung des ökologischen Mindestwasserabflusses, Vermutete Nährstoffbelastung), Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch FAA
LUGV RO5	2. PAK	Herr Sonnenburg übergibt der FPB die Arbeit einer Praktikantin zum Thema (2010) und wird sich um Teilnahme eines weiteren Fischexperten bemühen (Herr Lars Dettmann Fischereiverband Brandenburg, EU-Fischseuchenverordnung, Genehmigungsfähigkeit) bzw. stellt den Kontakt her.
		FFH-Gebiet Lietzener Mühlental (66) - Reduzierung des hydraulischen Stress bei Ablassen der Teiche
		Bezüglich der im Wasserecht festgelegten maximalen und minimalen (Q_L) Ablassmengen wird einvernehmlich die Forderung nach einer Prüfung der Werte und der zugrunde gelegten Hydrologischen Hauptwerte und des heranzuziehenden Pegels empfohlen.
		Es wird festgehalten, dass die UNB mit dem Auslaufen / Verlängerung / Neuregelung der Wasserechte zum 31.12.2016 einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Gewässernutzung besitzt.

Aufgestellt am 17.02.2011

Überarbeitet am 07.03.2011

F. Tugendheim (FPB GmbH)

Anlagen:

1. Teilnehmerliste

Teilnehmer	Institution	Tel.	email
F. Tugendheim	FPB GmSH		f.tugendheim@fns.de
Susanne Diemer	YGGDRASIL Diemer	030/4216870	info@yggdrasil-diemer.de
Birgit Peters	"	"	"
Aktham Abazid	"	"	aktham.abazid@gmail.com
Patrick Jon	Azubi UNB LK MOL	/	/
Daniela Wagler	UNB LK MO	03346-850210	daniela_wagler@landkreis-mol.de
Detlev Heydebrand	LUGV-RO 7	0335-5603238	detlev.heydebrand@
Tesch M. Stejn	NPV in der Oda.	03 75 519959	lugv-brandenburg.de
Sonnenburg, Frank	LUGV RO5	0335 - 560 31 35	frank.sonnenburg@lugv-brandenburg.de
Bilinski, Wanja	FPB GmbH	0335-5603135	wanja.tb@gmt.de